

PRESSEMITTEILUNG

Gravenbrucher Kreis verleiht Wissenschaftspreis und Journalismuspreis 2016

- **Gertrud Hussla und Andreas Dörnfelder vom Handelsblatt gewinnen Journalismuspreis**
- **Wissenschaftspreis geht an Florian Bartels für Dissertation an der Universität Bielefeld**
- **Feierliche Preisverleihung fand am Freitagabend in Berlin statt**

Berlin, den 18. November 2016; Mit einer Artikelreihe über die Insolvenz von German Pellets gewannen Gertrud Hussla und Andreas Dörnfelder vom Handelsblatt den Gravenbrucher Kreis Journalismuspreis 2016.

Den Gravenbrucher Kreis Wissenschaftspreis 2016 gewann Florian Bartels mit seiner Dissertation an der Universität Bielefeld zum Thema „Insolvenzanfechtung und Leistungen Dritter“.

„Die beiden Wettbewerbe haben wir zum fünften Mal ausgeschrieben und auch in diesem Jahr hatten wir wieder hervorragende Arbeiten zu bewerten“, sagte Lucas F. Flöther, Sprecher des Gravenbrucher Kreises. Der Kreis vergibt die mit insgesamt 20.000 Euro dotierten Preise zweijährlich, um damit den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern und um herausragende journalistische Arbeiten zu den Themen Insolvenz, Sanierung und Restrukturierung zu würdigen.

SPRECHER:

RA Prof. Dr. Lucas F. Flöther
Franzosenweg 20
06112 Halle
Tel +49 (0)345 21222-0
Fax +49 (0)345 21222-395

www.gravenbrucher-kreis.de
kontakt@gravenbrucher-kreis.de

AKTIVE MITGLIEDER:

RA Dr. Dirk Andres
RA Prof. Dr. Siegfried Beck
RA Axel W. Bierbach
RA Joachim Exner
RA Udo Feser
RA Prof. Dr. Lucas F. Flöther
RA Dr. Michael C. Frege
WP StB Arndt Geiwitz
RA WP StB Ottmar Hermann
RA Tobias Hofer
RA Dr. Michael Jaffé
RA Dr. Frank Kebekus
RA Dr. Bruno M. Kübler
RA Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning
RA Dr. Jörg Nerlich
RA Horst Piepenburg
RA Michael Pluta
RA Dr. Andreas Ringstmeier
RA Christopher Seagon
RA Dr. Sven-Holger Undritz
RA Rüdiger Wienberg

PASSIVE MITGLIEDER:

RAin Barbara Beutler
RA Joachim G. Brandenburg
RA Dr. Volker Grub
RA Horst M. Johlke
RA Heinrich Müller-Feyen
RA Dr. Wolfgang Petereit
RA Hans-P. Runkel
WP StB Werner Schneider
RA Dr. Gerd Gustav Weiland
RA Dr. Jobst Wellensiek

20 journalistische Arbeiten und zehn wissenschaftliche Arbeiten schafften es im Jahr 2016 in die Auswahl der Jury. Laut Lucas F. Flöther fielen die Entscheidungen einstimmig aus, aber die Wahl der Jury war nicht einfach. Während der Fokus der Jury bei den journalistischen Arbeiten vor allem auf der Relevanz des Themas, der fundierten Recherche und einer klaren Verständlichkeit liege, achte die Jury beim Wissenschaftspreis neben der wissenschaftlichen Qualität der Arbeiten auch auf den aktuellen Praxisbezug.

DIE PREISTRÄGER

Journalismuspreis

„Erstklassige Recherchen, vielschichtige Aspekte, einprägsame Darstellung“. So lautet das Urteil der Jury über die Artikelreihe zu German Pellets von Gertrud Hussla und Andreas Dörnfelder vom Handelsblatt. Damit gewannen sie den mit 5.000 Euro dotierten ersten Platz des Journalismuspreises.

Den zweiten Platz belegte Adrian Hoffmann mit einer Artikelserie in der Badischen Zeitung über die Übernahme der insolventen Freiburger Klinik für Tumorbologie durch das Universitätsklinikum Freiburg.

Der dritte Preis geht nach Österreich an Christina Hiptmayr vom Nachrichtenmagazin profil für eine Geschichte über die Krise der Baumarktkette bauMax.

Wissenschaftspreis

Der erste Platz des Gravenbrucher Kreis Wissenschaftspreises ging an Florian Bartels für seine Dissertation „Insolvenzanfechtung und

Leistungen Dritter“ an der Universität Bielefeld. Mit Blick auf seine Doktorarbeit hob die Jury vor allem hervor, dass sie „mit fundierter Argumentation zahlreiche neue Diskussionsansätze nicht nur für das Insolvenzanfechtungsrecht, sondern auch für das Bürgerliche Recht“ liefere. Diese Arbeit dürfe mit ihrem hohen Praxisbezug und Ausführungen auch über Sonderfälle vielen Insolvenz- und Sanierungsexperten im Alltag weiterhelfen.

Auch die Arbeit von Andrea Braun hat hohe aktuelle Relevanz. Ihre Dissertation an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg zum Thema „Die vorinsolvenzliche Sanierung von Unternehmen – Ein Vorschlag für ein neues Restrukturierungsverfahren unter Berücksichtigung der englischen Arrangements“ errang den zweiten Platz beim Wissenschaftspreis.

Der dritte Platz ging an Helge Pühl für seine Dissertation an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn zum Thema „Der Debt Equity Swap im Insolvenzplanverfahren – Die Umwandlung von Fremdkapital in Eigenkapital per Insolvenzplan nach der Reform durch das ESUG“.

Die Preise wurden am Freitagabend auf einer feierlichen Veranstaltung vor etwa 90 geladenen Gästen im Hotel de Rome in Berlin vergeben. Die ersten Preise wurden mit je 5.000 Euro, die Plätze zwei und drei mit je 3.000 bzw. 2.000 Euro gewürdigt.

Fotos der Preisverleihung und der Preisträger können Sie hier herunterladen:

www.gravenbrucher-kreis.de/wettbewerbe

Infos zu den Preisen

Der Gravenbrucher Kreis Wissenschafts- und Journalismuspreis wird seit 2008 alle zwei Jahre vergeben, im Jahr 2016 also zum fünften Mal.

Mit dem Wissenschaftspreis fördert der Gravenbrucher Kreis junge Akademiker aus dem Bereich der Rechtswissenschaften und angrenzenden Wissenschaftsgebieten, deren Dissertation einen Insolvenzbezug hat und überdurchschnittlich bewertet wurde.

An dem Journalismuswettbewerb können Journalisten mit Beiträgen aus den Bereichen Print, Fernsehen, Radio und Online teilnehmen. Dabei sind nicht nur Beiträge aus überregionalen Medien gefragt; auch Lokal- und Wirtschaftsjournalisten, die oftmals über Monate hinweg Insolvenzen begleiten, fortlaufende Berichte recherchieren und veröffentlichen, sind eingeladen, ihre Arbeiten einzureichen.

Die prominent besetzte Jury der beiden Wettbewerbe unterstreicht die Bedeutung des Wettbewerbs. Externe Jurymitglieder sind:

- Professor Dr. Reinhard Bork, Lehrstuhl für Zivilrecht, Zivilprozess- und Allgemeines Prozessrecht, Universität Hamburg,
- Professor Dr. Florian Jacoby, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrens-, Insolvenz- und Gesellschaftsrecht, Universität Bielefeld,
- Michael Konken, Dozent für Journalismus und Politik an der Universität Vechta sowie für Kommunikation an der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth und ehemaliger Bundesvorsitzender des Deutschen Journalisten Verbandes,
- Professor Dr. Stephan Madaus, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilprozess- und Insolvenzrecht, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
- Professor Dr. Christoph Thole, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Verfahrensrecht und des Instituts für Internationales und Europäisches Insolvenzrecht, Universität zu Köln,
- Professor Dr. Heinz Vallender, Honorarprofessor an der Universität zu Köln und ehemaliger weiterer aufsichtführender Richter am Amtsgericht Köln.

Hinzu kommen vier Mitglieder des Gravenbrucher Kreises, namentlich die Rechtsanwälte und Insolvenzverwalter:

- Professor Dr. Siegfried Beck,
- Dr. Michael Jaffé,
- Professor Dr. Rolf-Dieter Mönning sowie
- Professor Dr. Lucas F. Flöther.

Über den Gravenbrucher Kreis

Im Gravenbrucher Kreis sind seit 1986 Vertreter der führenden Insolvenzkanzleien Deutschlands zusammengeschlossen, die sich durch überregionale Restrukturierungs- und Sanierungserfahrung sowie umfassende Kompetenz auszeichnen. Die Mitglieder verpflichten sich und ihre Organisationen zu höchsten Qualitäts- und Leistungsstandards, die sie durch das exklusive, von unabhängigen Auditoren geprüfte Zertifikat *InsO Excellence* nachweisen. Der Kreis umfasst aktuell 21 aktive Mitglieder. Sprecher des Gravenbrucher Kreises ist seit März 2015 Prof. Dr. Lucas F. Flöther.

Seit seiner Gründung sieht sich der Gravenbrucher Kreis gefordert, als Kompetenzzentrum das Insolvenzrecht und angrenzende Rechtsgebiete aus der Perspektive der Praxis fortzuentwickeln. Darüber hinaus bringt der Gravenbrucher Kreis seine Erfahrung in grenzüberschreitende Konzerninsolvenzen ein und beteiligt sich an der Fortentwicklung internationaler Standards und Regeln im Bereich der Restrukturierung.

Der interdisziplinäre Erfahrungsaustausch und die gemeinsamen Diskussionen innerhalb des Gravenbrucher Kreises führen zu profunden Einschätzungen und fachkundigen Stellungnahmen. Diese genießen in der nationalen und internationalen Fachwelt des Insolvenz- und Restrukturierungsrechts hohe Anerkennung und finden in Gesetzgebungsverfahren Gehör.

www.gravenbrucher-kreis.de

Kontakt

Bei Fragen zu den Wettbewerben des Gravenbrucher Kreises wenden Sie sich bitte an:

Holger Voskuhl
rw konzept GmbH
Kommunikationsberatung
Konrad-Adenauer-Ufer 83, 50668 Köln
Fon: +49-(0)221-400 73 – 87
Mobil: 0170-2101523
voskuhl@rw-konzept.de

Bei Rückfragen zum Gravenbrucher Kreis wenden Sie sich bitte an

Prof. Dr. Lucas F. Flöther
Sprecher des Gravenbrucher Kreises
Franzosenweg 20, 06112 Halle / Saale
Telefon: 0345 21222 0
E-Mail: kontakt@gravenbrucher-kreis.de
www.gravenbrucher-kreis.de